

B7 Sonja Kindlein

Antragsteller*innen: Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Tagesordnungspunkt: 4.2. Mittleres Votum (ab Listenplatz 13)
Status: Zurückgezogen

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Grüne Mitglieder im Kreis Pinneberg,

Ich möchte mich für Euch und Bündnis 90/Die Grünen als Landtagsabgeordnete engagieren. Daher bewerbe ich mich an dieser Stelle um einen aussichtsreichen Listenplatz für die Landtagswahl 2027.

Meine Chancen auf dem Landesparteitag, für die Liste aufgestellt zu werden, schätze ich als gut ein. Ich bin im Land Schleswig-Holstein unter den Grünen Kommunalpolitiker:innen gut vernetzt, bekannt und – so hoffe ich – auch anerkannt. Ich sehe die Position und Verantwortung als Landtagsabgeordnete als lebensfüllende Berufung – eine Aufgabe, der ich mich mit ganzem Herzen und uneingeschränkt widmen kann und will.

Mein Kurzprofil:

Politisch: Seit 2018 Mitglied bei den Grünen und Stadtverordnete in Elmshorn. Aktuell bin ich Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtumbau.

Zudem bin ich Mitglied in verschiedenen Gremien, unter anderem im Rechts- und Verfassungsausschuss und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen des Städteverbandes Schleswig-Holstein und im Beirat des Klimaschutzfonds Elmshorn.

Eine Zeitlang Sprecherin der LAG Bauen und Wohnen. Gemeinsam mit Mathias Schmitz die AG kommunaler Klimaschutz ins Leben gerufen.

Beruflich: Seit 2019 Referentin für kommunalpolitische Koordination bei der GAR-SH e.V. - Beginn der beruflichen Laufbahn mit einer Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin, anschließend in fast allen Bereichen der Bekleidungsbranche tätig – auch zeitweise selbstständig - neben dem Beruf und der Kommunalpolitik 2 Jahre Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft ohne Abschluss, da sich mein Interesse stärker auf nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz konzentrierte - 2025 Abschluss als geprüfte Nachhaltigkeitsmanagerin.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeit: Im Vorstand der Sempel Unverpackt Elmshorn eG

Privat: 1972 Geboren in Hamburg, 2008 Umzug mit der Familie nach Elmshorn, zwei Söhne die sich im Studium befinden.

Meine Motivation:

Es muss sich noch vieles ändern, damit auch den kommenden Generationen ein gutes Leben auf unserem Planeten ermöglicht wird. Mein Lebensziel ist es, zu dieser Veränderung beizutragen – denn ich fühle mich in der Verantwortung, meinen Kindern eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Als Landtagsabgeordnete möchte ich die notwendigen Strukturen für ein gelingendes Zusammenleben in



Alter:

54

Beruf:

Referentin für kommunalpolitische Koordination

Wohnort:

Elmshorn

der Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft in Schleswig-Holstein mitgestalten und die richtigen Weichen stellen.

Schon seit den 1990er-Jahren spielt der Umweltschutz für mich eine zentrale Rolle, da die Bekleidungsindustrie nicht unerheblich an der Umweltverschmutzung beteiligt ist und letztlich war es auch der Überflusskonsum, der mich dazu bewog, mich beruflich neu zu orientieren und der Bekleidungsbranche Ende der 2010er-Jahre den Rücken zu kehren.

Meine Stärken, Werte und Themen

Eine Stärke, die ich als wertvoll erachte, ist meine vielfältige Lebenserfahrung: Ich bringe Erfahrungen aus dem Handwerk und aus kleinen, mittelständischen Unternehmen mit sowie meine langjährige Arbeit in der Kommunalpolitik.

1. Gemeinsam. Gerecht. Mit Vertrauen und Chancengleichheit

Ich möchte, dass die Menschen wieder Vertrauen in die Politik gewinnen – dass sich jeder gesehen und gehört fühlt, das in der Gesellschaft Zusammenhalt gelebt wird, in dem alle die gleichen Chancen haben, in dem sich die Starken für die Schwachen einsetzen und die Grundrechte jedes Menschen und jedes Tieres geachtet werden. Mir geht es um eine gerechte Verteilung staatlicher Einnahmen und Ausgaben sowie eine gemeinwohlorientierte Politik. Das bedeutet für mich: Entscheidungen müssen im Interesse aller getroffen werden – nicht im Interesse weniger Mächtiger. Bei staatlichen Ausgaben muss eine nachhaltige Finanzpolitik im Mittelpunkt stehen. Die Frage „Was brauchen wir wirklich, damit es uns heute und in Zukunft gut geht?“ muss für mich immer an erster Stelle stehen.

2. Klimaschutz, Erhalt einer lebenswerten Umwelt und Schutz aller Lebewesen

Der Schutz unserer Erde und ihres Ökosystems steht für mich an erster Stelle – denn ohne intakte Umwelt gibt es keine Zukunft. Aus Egoismus und Unachtsamkeit haben Menschen begonnen, unseren Planeten zu zerstören. Nun liegt es an uns, die Biodiversität, Naturräume und knappen Ressourcen zu schützen. Wir müssen die Energiewende weiter vorantreiben, den Klimawandel eindämmen und Maßnahmen ergreifen, um uns an die bereits eintretenden Folgen anzupassen. Der Versiegelung und dem Bauen auf der grünen Wiese müssen wir klarere Grenzen setzen, um die Flächensparziele von Bund und Land zu erreichen, brauchen wir einen einheitlichen Plan – mit dem wir es schaffen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, eine nachhaltige Landwirtschaft zur Ernährungssicherung und der Naturschutz müssen Hand in Hand gehen.

3. Kommunales

In diesem Bereich bringe ich durch meine berufliche Tätigkeit und meine Arbeit als Kommunalpolitikerin einen enormen Erfahrungsschatz mit und kenne viele Problemstellungen, mit denen die kommunale Ebene sich auseinander setzen muss. Als Notwendig sehe ich unter anderem: schlankere Strukturen, -Verwaltungsaufgaben und Zuständigkeiten sollten zentralisiert werden. Auch bei einheitlichen Regelungen z.B. für Nachtfahrverbote von Mährobotern, Wohnraum-Zweckentfremdungen oder die Verpackungssteuer sehe ich ein starkes Einsparpotenzial und die Vermeidung eines Flickenteppichs. Notwendig ist eine bessere finanzielle Ausstattung, die Kommunen zielgerichteter unterstützen, ohne dass sie sich durch einen Förderdschungel kämpfen müssen. Wir brauchen Wege um bezahlbaren Wohnraum zu sichern und der Zivilschutz, ein Thema, mit dem sich die

Kommunen in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen müssen – gemeinsam mit Land und Bund Lösungen zu finden.

Ich würde mich freuen, mich für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag einzusetzen – für das Gelingen der notwendigen Transformation und ein zukunftsorientiertes Schleswig-Holstein.

sonja.kindlein@gruene-elmshorn.de

Telefon: 0176-57345882

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Wer ich bin und was ich will

Ich möchte für Bündnis 90/Die Grünen in den Landtag.

Dafür bewerbe ich mich für die Wahl 2027.

Ich will auf der Liste stehen.

Und ich will Direkt-kandidatin für den Wahl-kreis 21 sein.

Seit 2018 arbeite ich in Elmshorn als Stadt-verordnete für die Grünen.

Mein Werdegang

In der Politik:

Seit 2018 bin ich bei den Grünen.

Ich bin in Elmshorn im Ausschuss für Stadt-entwicklung und Umwelt.

Ich bin auch Stell-vertreterin im Haupt-ausschuss und im Ausschuss für Stadt-umbau.

Ich arbeite in verschiedenen Gruppen mit.

Zum Beispiel im Rechts-ausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Ich war Sprecherin für das Thema Bauen und Wohnen.

Mit Mathias Schmitz habe ich eine Arbeits-gruppe für Klimaschutz gegründet.

Im Beruf:

Ich arbeite jetzt als Referentin für Kommunal-politik bei der GAR-SH.

Früher habe ich eine Ausbildung zur Bekleidungs-schneiderin gemacht.

Dann habe ich in der Bekleidungs-branchen gearbeitet.

Auch selbstständig.

2019 habe ich ein Studium angefangen.

Es ging um Politik.

Aber ich habe es nicht zu Ende gemacht.

Denn mir war Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtiger.

2025 habe ich eine Ausbildung zur Nachhaltigkeits-managerin gemacht.

Ehrenamt:

Ich bin im Vorstand von Simpel Unverpackt Elmshorn.

Privat:

Ich bin 1972 in Hamburg geboren.

2008 bin ich mit meiner Familie nach Elmshorn gezogen.

Ich habe zwei Söhne.

Sie studieren.

Warum ich das mache

Ich will, dass sich etwas ändert.
Damit auch die nächsten Generationen gut leben können.
Ich will meinen Kindern eine gute Zukunft geben.
Als Landtags-abgeordnete will ich mithelfen.
Ich will die richtigen Entscheidungen für Schleswig-Holstein treffen.

Meine Stärken und Themen

Ich habe viel Lebens-erfahrung.
Ich kenne mich aus mit Handwerk, Unternehmen und Kommunal-politik.
Ich bin Mutter von zwei fast erwachsenen Kindern.
Mein Leben war abwechslungsreich.
Deshalb sind auch meine politischen Themen vielfältig.

1. Soziale Gerechtigkeit

Mir ist wichtig:

- Alle Menschen sollen zusammenhalten.
- Geld soll gerecht verteilt werden.
- Politik soll für alle da sein.
- Nicht nur für wenige Mächtige.
- Wir müssen fragen: Was brauchen wir wirklich?

2. Umwelt und Tiere schützen

Die Menschen haben die Erde kaputt gemacht.
Jetzt müssen wir die Natur schützen.

Wir müssen:

- Die Arten-vielfalt erhalten.
- Naturräume bewahren.
- Ressourcen sparen.
- Die Energie-wende schaffen.
- Den Klimawandel stoppen.
- Uns an die Folgen anpassen.

3. Kommunal-politik

Ich kenne die Probleme der Städte und Gemeinden.

Ich will:

- Einfache Strukturen.
- Mehr Geld für die Kommunen.
- Nachhaltige Entwicklung.
- Zivil-schutz stärken.
- Gemeinsam mit Land und Bund Lösungen finden.

Mein Ziel

Ich will für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag arbeiten.

Ich will, dass Schleswig-Holstein zukunfts-fähig wird.

Gemeinsam mit Euch will ich einen guten Wahl-kampf machen.